

PRESSEINFORMATION

Zwischen Gotthard und BER – Schlüsselkompetenz

Projektmanagement für den Standort Deutschland

GPM diskutiert Lösungswege auf Zukunftskongress Staat & Verwaltung

Berlin, 21. Juni 2016 – Während deutsche Infrastrukturprojekte wie das Berliner Flughafenprojekt BER von Panne zu Panne taumeln, wurde in der Schweiz mit dem Gotthard-Basistunnel ein Mammutprojekt gerade zeit- und kostentreu abgeschlossen. „Angesichts der zahlreichen öffentlichen Großprojekte, die Kosten und Termine bei weitem überschreiten, ist die Frage, wie wir diese Situation in den Griff bekommen, von großer Bedeutung für Bund, Länder und Kommunen, aber auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland“, erklärte Prof. Dr.-Ing. Helmut Klausning, Präsident der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. bei der Eröffnung des Zukunftskongresses Staat & Verwaltung heute Morgen in Berlin. „Dass das Thema auf dem Zukunftskongress so prominent vertreten ist, freut mich besonders und zeigt, dass es inzwischen auch in der Politik angekommen ist“, so Klausning weiter.

Als institutioneller Partner des zweitägigen Kongresses übernimmt die GPM die Patenschaft für ein Zukunftsforum zur „Effizienz und Transparenz von öffentlichen Großprojekten“ am ersten Kongresstag. Zwei durch GPM Experten moderierte Best-Practice-Dialoge zu „Project Governance in der Öffentlichen Verwaltung“ sowie zu „organisationaler Projektmanagement-Kompetenz in der öffentlichen Verwaltung“ bieten am zweiten Kongresstag weitere Vertiefung.

„Die Frage des wirksamen Managements öffentlicher Projekte und Programme hat auch innenpolitische Relevanz“, führte der GPM Präsident weiter aus. Statt Symbolpolitik, Parteienstreit und Ressortegoismus erwarten Bürger von der Politik Problemlösungskompetenz. Zunehmende Komplexität, Dynamik und krisenhafte Zuspitzungen erhöhen die Anforderungen an die Flexibilität und Reaktionsfähigkeit von Staat und Verwaltung. „Energiewende, Digitale Agenda, Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur: Zahlreiche Zukunftsaufgaben stehen an. Dazu bedarf es der Koordination öffentlicher Projekte über Organisations-, Ressort- und föderale Grenzen

hinweg unter Einbindung der Wirtschaft, Bürger und gesellschaftlichen Interessengruppen“, so Klausings Appell an die Politik.

Ein Foto von Prof. Dr.-Ing Helmut Klausung kann unter https://www.gpm-ipma.de/fileadmin/user_upload/Presse/Klausung.jpg heruntergeladen werden.

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.

Die GPM ist der führende Fachverband für Projektmanagement in Deutschland. Mit derzeit über 7.700 Mitgliedern, davon rund 360 Firmenmitglieder, aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Hochschulen und der öffentlichen Institutionen bildet die GPM das größte Netzwerk von Projektmanagement-Experten auf dem europäischen Kontinent. Durch die Mitarbeit an internationalen Normen und umfangreiche Angebote zur Aus- und Weiterbildung trägt der Fachverband seit 1979 wesentlich zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des Projektmanagements in Deutschland bei. Jährlicher Höhepunkt im Veranstaltungskalender der GPM ist das PM Forum in Nürnberg – mit rund 900 Teilnehmern der wichtigste europäische Fachkongress für Entscheidungs- und Verantwortungsträger im Projektmanagement. Mehr Informationen über die GPM unter www.gpm-ipma.de.

Kontakt

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.

Tel.: +49 911 433369-0

Fax: +49 911 433369-99

E-Mail: presse@gpm-ipma.de

Hauptgeschäftsstelle Nürnberg

Am Tullnaupark 15

90402 Nürnberg

Hauptstadtrepräsentanz Berlin

Hausvogteiplatz 12

10117 Berlin

www.gpm-ipma.de